

3. 191. a (3) ad Nr. 5776 F. M.
K u n d m a c h u n g.

In Gemäßheit der am 7. l. M. kund gemachten Bestimmungen, betreffend die Eröffnung eines Verlosungs-Anlehens von Fünzig Millionen Gulden G. M., wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Gesamtsumme der Einzeichnungen auf dieses Anlehen 50,141.300 fl. beträgt.

Da mithin nach dem §. 1 der betreffenden Anlehensbestimmungen der Fall eintritt, daß eine Verminderung der gezeichneten Beträge Platz zu greifen hat, so wird hiemit bekannt gemacht, daß diese Reduction mit Rücksicht auf die Summen der partiellen Einzeichnungen in der Art in Ausführung gebracht werden wird, daß jede einzelne Subscription, welche auf den Betrag von 75.000 fl. Capital, d. i. 300 Stück Staatsschuldverschreibungen lautet oder denselben übersteigt, um den Capitalbetrag von 250 Gulden, d. i. um eine Staatsschuldverschreibung für je 75.000 fl. Capital oder 300 Staatsschuldverschreibungen vermindert wird, so daß Einzeichnungen auf 300 Staatsschuldverschreibungen mit 299

» 600 » » »	» 598
» 900 » » »	» 897

und so. f. angenommen werden.

Die Anzahl der gezeichneten Staatsschuldverschreibungen, getheilt durch 300, gibt sonach die Anzahl der Schuldverschreibungen, um welche die gesammte Subscription vermindert wird. Reste, welche sich bei dieser Theilung ergeben, unterliegen keiner Reduction.

Der bar erlegte für die nicht angenommene Subscriptionssumme entfallende Cautionsbetrag wird den Parteien auf Verlangen zurückgestellt, und es werden hievon keine Zinsen vergütet; wird jedoch dieser Betrag als Vorauszahlung auf die nächsten Einzahlungsdaten belassen, so sind die 4% Zinsen vom Erlagstage an zu berechnen.

Wien am 24. März 1854
Vom k. k. Finanz-Ministerium.

R A Z G L A S.

Skladno z določbami, 7. t. m. zastran posojila 50 milionov konv. dnarja razglasenimi se s tem občno razglasi, da je bilo na to posojilo 50,141.500 gold. podpisanih.

Ker se imajo tadej po §. 1 dotičnih določb podpisani zneski znižati, se s tem naznani, da se bo to znižanje z ozerom na šume posebnih podpisov tako godilo, da se bo vsaki posebni podpis, ki se na 75 000 gold. kapitala, t. j. na 300 deržavodolžnih pisem glasi ali ga preséže, za 250 gold., t. j. za eno deržavodolžno pismo vsacih 75000 goldinarjev kapitala ali 300 deržavodolžnih pisem zmanjšal, tako, da se bodo podpisani na 300 deržavodolžnih pisem s 299

600 » » »	s 598
900 » » »	s 897 i. t. d. jemali.

Število podpisanih deržavodolžnih pisem deljeno s 300 da tadej število deržavodolžnih pisem, za ktere se bo ves podpis zmanjšal. Ostanke, ki se pri tem deljenju pokažejo, se ne bodo zmanjševali. Kavca, ktero so stranke za ne prevzete podpisne šume vložile, se jim bo, ako bodo želele, nazaj dala in od nje se ne bodo obrestni plačevali; če se pa ta znesek kot naprejno plačilo za naslednjo vplačilno rato pusti, se ima 4% obrestni od vloženega zneska rajtati.

Na Dunaju 24. Marca 1854.
Od c. k. dnarstvinega ministerstva.

3. 189. a (3) Nr. 521. Präs.
C o n c u r s - K u n d m a c h u n g.

Bei der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Krain und Kärnten ist eine Finanzrathsstelle mit dem Jahresgehälte von 1600 fl. in Erledigung gekommen.

Zur Wiederbesetzung dieser Dienststelle wird der Bewerberconcurs mit der Frist bis Ende April 1854 ausgeschrieben.

Diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre Gesuche mit den Beilagen über ihr Lebensalter, Stand und Religionsbekenntniß, über den Besitz der vorgeschriebenen Berufsstudien, über die erworbene höhere Ausbildung in den verschiedenen Zweigen der finanziellen Verwaltung und insbesondere im Fache der directen Besteuerung, dann über ihre bisherige Dienstzeit und die erlangte Dienstzeit im vorgeschriebenen Wege an die k. k. steirisch-illyrische Finanzlandes-Direction zu leiten, und darin auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem der in den Kronländern Steiermark, Kärnten und Krain angestellten Finanzbeamten verwandt oder verschwägert sind.

Vom Präsidium der k. k. steirisch-illyrischen Finanzlandes-Direction.
Graz am 25. März 1854.

3. 195. a (2) Nr. 289.
K u n d m a c h u n g.

Vom dem k. k. Verwaltungsamte der Reichsdomäne Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge Bewilligung der löblichen k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach ddo. 17. und 22. März 1854, Zahl 2646 et 2851, für mehrere Baupermissionen bei dem hiesigen staatsherrschastlichen Schloßgebäude, wofür an:

Maurerarbeiten sammt Material	1291 fl 35 ² / ₄ kr.
Zimmermannsarbeiten sammt	
Materialien	391 „ 47 „
Tischlerarbeiten sammt Ma-	
terialien	60 „ — „
Anstreicherarbeit	154 „ — „
Schmiedearbeit	13 „ 39 „
Schlossarbeit	45 „ — „
Spenglerarbeit	139 „ 45 „
Malerearbeit	48 „ — „
Zusammen	2143 fl. 46 ² / ₄ kr.

G. M. veranschlagt sind, die Minuendo-Vicitation am 22. April d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dieser Amtskanzlei Statt finden werde; — daß 10% von diesem Ausrufspreise als Badium zu erlegen sein werden und daß die übrigen Vicitationsbedingungen, dann die Baupläne und Vorausmaß in den gewöhnlichen Amtsstunden hi. rants eingesehen werden können.

K. k. Verwaltungsamt der Reichsdomäne Adelsberg am 28. März 1854.

3. 187. a (3) Nr. 3678.
K u n d m a c h u n g.

Zur Sicherstellung der Militär-Vorspanns-Beistellung im Bereiche dieser Bezirkshauptmannschaft für die Zeit vom 1. Mai bis Ende October l. J. werden Minuendo-Vicitationen, u. z.: in der Amtskanzlei dieser Bezirkshauptmannschaft am 11. April l. J. um 10 Uhr Vormittags für die Militär-Stationen Loitsch und Zirknig; — Nachmittags um 4 Uhr für die Militär-Stationen Planina und Neudorf; — am 12. April l. J. um 10 Uhr für die Militär-Station Práwald; — Nachmittags 4 Uhr für die Militär-Station Senofetsch, — und am 13. April l. J. Vormittags 10 Uhr für die Militär-Station Adelsberg; — in der Amtskanzlei der k. k. Bezirks-Expositur Dornegg aber am 12. April l. J. 10 Uhr Vormittags für die Militär-Station Sagurje abgehalten werden. — Die Pachtlustigen werden eingeladen, sich an den obenbestimmten Tagen und Orten bei den dießfälligen

Vicitationsverhandlungen einzufinden, wobei bemerkt wird, daß sich die Vicitanten mit Einem Badium von Einhundert Gulden zu versehen haben, welches der Mindestbietende als Caution einzubelassen haben wird.

Die Vicitationsbedingungen können während den Amtsstunden bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg und k. k. Bezirks-Expositur Dornegg täglich eingesehen werden.

Auch werden für jede einzelne Marschstation schriftliche Offerte angenommen, welche jedoch vor Beginn der Vicitation versiegelt und mit dem obigen Badium belegt überreicht werden müssen, widrigens dieselben unberücksichtigt zurückgestellt werden müßten.

Adelsberg am 3. April 1854.

3. 543. (2) Nr. 1612.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte in die Eröffnung des Concurses über das gesammte, im Lande Krain befindliche, bewegliche und unbewegliche Vermögen der Frau Maria Reuß, Schneidersfrau in der Judengasse Nr. 22, gewilliget worden. Daher wird Jedermann, der an erstgedachte Verschuldete eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, anmit erinnert, bis zum 7. Juli d. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum dießfälligen Massavertreter aufgestellten Herrn Dr. Anton Rak, unter Substitution des Herrn Dr. Anton Rudolph, bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigens nach Verließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens der eingangsbenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld, ohngeachtet des Compensations-, Eigenthums-, oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird den dießfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagsatzung zur Wahl eines neuen, oder Bestätigung des bereits aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den 10. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet werde.

Zur Wahl des provisorischen Gantmasse-Verwalters wird die Tagsatzung auf den 18. April d. J. Früh um 9 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach am 7. April 1854.

3. 508. (3) Nr. 2051.
E d i c t.

In der Executionsfache des Herrn Anton v. Redange von Mauniz, wider Georg Millauz von dort, ist die Realfeilbietungsrubrik vom Besch. 28. Jänner l. J., Z. 1080, betreffend die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Rot von Práwald und die Helena Juvancic von Mauniz, zu Handen des denselben hiemit bestellten Curators ad actum, Herrn Georg Puntar von Mauniz, zugestellt worden, welchem auch die dießbezüglichen Schriften zugefertigt werden.

Dessen werden die Gläubiger wegen allfälliger Wahrnehmung ihrer Rechte verständiget.
K. k. Bezirksgericht Planina am 21. März 1854.

3. 515. (2) Nr. 383.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gegeben: Es sei der Maria Mihelie von Prestrene, gegen Maria Azmann von Steinbüchel, wegen 30 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der, der Schuldnerin gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, auf 750 fl. executive geschätzten, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 414 vorkommenden Wiese pod jezam bei Steinbüchel, bewilliget worden. Behufs dieser Feilbietung wurden drei Feilbietungstermine, und zwar: der erste auf den 26. April, der zweite auf den 26. Mai und der dritte auf den 26. Juni d. J., jedesmal Vormittag um 11 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität nur beim dritten Feilbietungstermine unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Wozu die Kaufstüigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die gerichtliche Schätzung, der Grundbuchsstand und die Licitationsbedingungen während den Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden können.

K. k. Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 27. Jänner 1854.

3. 516. (2) Nr. 529.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei dem Mathias Gelmayer von Oberleibnitz, gegen Thomas Nikel von Steinbüchel, wegen einer behaupteten Forderung von 70 fl. c. s. c. die executive Feilbietung des dem Schuldner gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten und auf 60 fl. executive geschätzten, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 393 d vorkommenden Nagelschmiedstockes v pekly zraven sukaca bewilliget worden. Zur Vornahme dieser Feilbietung wurden drei Feilbietungstermine, und zwar: der erste auf den 21. April, der zweite auf den 20. Mai,

der dritte auf den 24. Juni 1854, jedesmal Vormittag um 11 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß der feilgebotene Nagelschmiedstock nur bei dem dritten Feilbietungstermine unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Die Kaufstüigen werden demnach mit dem Beisatze vorgeladen, daß die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsstand und die gerichtliche Schätzung in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden können.

K. k. Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 7. Februar 1854.

3. 518. (2) Nr. 583.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei dem Blas Schemua von Koreiten, gegen Mathias Gelmayer von Vormarkt, wegen verglichenen 71 fl. 47 kr. c. s. c. die executive Feilbietung der dem Schuldner gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, auf 296 fl. 55 kr. executive geschätzten, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf. Nr. 439 vorkommenden Raiffe in Vormarkt bewilliget worden. Zur Vornahme dieser Feilbietung wurden drei Feilbietungstermine, und zwar: der erste auf den 25. April, der zweite auf den 26. Mai und der dritte auf den 27. Juni d. J., jedesmal Vormittag um 11 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität nur beim dritten Termine unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Demnach werden die Kaufstüigen mit dem Anhang zu dieser Feilbietung vorgeladen, daß die Licitationsbedingungen, die Schätzung und der Grundbuchsstand in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Bezirksgerichte eingesehen werden können.

K. k. Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 11. Februar 1854.

3. 514. (2) Nr. 5352.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit kundgemacht: Es habe in der Executionsfache des Herrn Georg Grafen v. Thurn, Inhabers der Georg gräflich Thurn'schen Gewerkschaft in Käpften, wider Josef und Theresia Schuan von Steinbüchel, wegen aus dem Urtheile ddo. 28. Februar 1853, 3. 179 schuldigen 440 fl. sammt Nebengebühren, in die executive Feilbietung der, dem Josef Schuan gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 25, Rectf. Nr. 1213 vorkommenden, zu Steinbüchel sub Consf. Nr. 13 gelegenen Hausrealität und der ebendort sub Post-Nr. 265, 266, 267 und 268 vorkommenden Waldanteile na dernove gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstermine

auf den 22. April,
auf den 20. Mai,
auf den 23. Juni

d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 29. December 1853.

3. 522. (2) Nr. 2863.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen der Maria Modic von Boesenberg die Relicitation der dem Johann Modic von Boesenberg gehörig gewesenen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 199, Rectf. Nr. 180 vorkommenden, von Michael Koroschek von Mühlen im Executionswege um den Meistbot von 1018 fl. erstandenen Realität, wegen vom Ersteher nicht erfüllter Licitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme auf dessen Gefahr und Kosten die einzige Tagssagung auf den 8. Mai l. J., Früh um 9 Uhr im Orte Boesenberg mit dem Beisatzen angeordnet, daß bei derselben die gedachte Realität nöthigenfalls auch unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 21. März 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 523. (2) Nr. 2864.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Kaspar Makar von Laas zur Vornahme der mit Bescheide vom 13. Jänner 1853, Nr. 335 bewilligten, und sohin sürten executiven Feilbietung der dem Mathias Znidarski von Podcirku gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 47/b, Rectf. Nr. 43/b vorkommenden, gerichtlich auf 670 fl. bewertheten Realität, wegen aus dem Vergleiche vom 9. Jänner 1852, Nr. 185, schuldigen 81 fl. c. s. c., die neuerlichen Tagssagungen auf den 15. Mai, auf den 16. Juni und auf den 17. Juli l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Podcirku mit dem Beisatze angeordnet, daß die fragliche Realität nur bei der dritten Tagssagung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 21. März 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 521. (2) Nr. 3119.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Man habe zur Vornahme der in der Executionsfache des Jacob Zakrajsek von Hitejnu gegen Mathias Repar von Krajnce mit dem Bescheide vom 30. April 1853, Nr. 3399 bewilligten und sohin sürten executiven Feilbietung der, dem Executen gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb. Nr. 302, Rectf. Nr. 485 vorkommenden, laut Protocoll vom 15. Februar 1853, Nr. 1276, auf 1122 fl. bewertheten Realität wegen schuldigen 184 fl. 4 kr. c. s. c., die neuerlichen Tagssagungen auf den 15. Mai, 16. Juni und 17. Juli 1854, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Wohnorte des Executen mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagssagung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 29. März 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 480. (2) Nr. 1169.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein in Krain wird den unbekannt wo befindlichen Johann, Martin und Anton Bogatai von Moste und deren gleichfalls unbekannt allfälligen Erben hiemit bekannt gemacht, es sei ihnen Josef Kerberger von Moste als Curator ad actum behufs Empfangnahme der Verständigung von der gegen sie bewilligten Extabulation der zu ihren Gunsten auf der im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb. Nr. 142 vorkommenden Realität intabulirten Forderungen aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 11. Febr. 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koscheg.

3. 531. (2) Nr. 1593.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit Bescheid vom 22. December 1853, 3. 3933 bewilligte, und auf den 6. April, 6. Mai und 10. Juni d. J. angeordnete executive

Feilbietung der Gregor Hladnig'schen Realität bis auf weiteres Anlangen sistirt sei.

K. k. Bezirksgericht Idria am 31. März 1854.

3. 530. (2) Nr. 2246.

E d i c t.

Zu dem diesseitigen Edicte vom 23. September v. J., 3. 5864 in der Executionsfache des Herrn Anton Sniderski von Feistritz wider Josef Meršnik von Kleinbukovitz, betreffend die Feilbietung der dem Letztern gehörigen, auf 2143 fl. 15 kr. bewertheten Viertelhube sub Urb. Nr. 2 und 9 des Grundbuchs der Herrschaft Prem, wird kund gemacht, daß es bei dem Umstande, als zur ersten Feilbietungstagssagung kein Kaufstüiger erschien, bei den zwei weiteren Tagssagungen vom 29. April und 31. Mai l. J. mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben behalte.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 2. April 1854.

3. 509. (2) Nr. 3947.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Mahorzkyh von St. Barthelma, die executive Feilbietung der, dem Jacob Sagorz von Rusdorf gehörigen, daselbst liegenden, und im vormaligen Grundbuche der Stifths Herrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 33 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 364 fl. 10 kr. geschätzten Halbhuhe, wegen schuldiger 94 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu die Tagssagungen auf den 20. Februar, 20. März und 20. April 1854, jedesmal früh um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagssagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hier, gerichtlich eingesehen werden.

Landstraß am 12. December 1853.

Nr. 1192.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagssagung ist kein Kaufstüiger erschienen.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 20. März 1854.

3. 511. (2) Nr. 1760.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei in die executive Feilbietung der, dem Johann Patitsch von Soderschitz gehörigen, im Grundbuche ehemaliger Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 994 erscheinenden, aus 1 Mahlmühle mit 4 Läusern, 1 Brettsäge und 1/2 Huhe zu Soderschitz Nr. 25 bestehenden Realität, wegen der Franziska Saurazben von Soderschitz schuldigen 30 fl. 30 kr., mit Bescheid vom heutigen, 3. 1760, gewilliget, und zur Vornahme die Tagssagungen auf den 27. April, 27. Mai und 26. Juni 1854, im Orte Soderschitz mit dem Bemerkten angeordnet, daß die Realität erst bei der dritten Tagssagung auch unter dem Schätzungswerte pr. 270 fl. wird hintangegeben.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hieramts eingesehen werden.

Reifnitz am 24. März 1854.

3. 512. (2) Nr. 1614.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheid vom 16. März 1854, Zahl 1614, in executive Feilbietung der, dem Johann Schlindra gehörigen, im vormaligen Grundbuche sub Urb. Fol. 631 erscheinenden 1/4 Huhe in Slatenek Nr. 7, wegen dem Florian Louchin von Slatenek schuldigen 125 fl. 18 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagssagung auf den 22. April, die zweite auf den 22. Mai und die dritte auf den 24. Juni 1854, jedesmal um die 10. Frühstunde im Orte Slatenek mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß die Realität bei der dritten Tagssagung auch unter dem Schätzungswerte pr. 515 fl. 30 kr. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz am 16. März 1854.

3. 527. (2) Nr. 1228.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem unbekannt wo befindlichen Bernhard Kastelz von Selo bei Dob bekannt gegeben, daß wider ihn vom Martin Bregar von Breg bei Dob pcto. 35 fl. c. s. c., aus dem Vergleiche ddo. 8. October 1853, Nr. 5740, die executive Pfändung und Schätzung der Fahrnisse unter der gesetzlichen Beibringung erwirkt, und der diesfällige Bescheid ddo. 6. März März l. J., Nr. 1228, dem Curator ad actum Franz Kastelz von Sad zugestellt wurde.

Sittich am 6. März 1854.